ENERENT
MOBILE ENERGY

Bedienungsanleitung

Elektroheizmobil 19 kW / 40 kW

ERHEL20A, ERHEL40A



Revisionsdatum: 26.10.2026

ENERENT
MOBILE ENERGY

Inhalt

Deutsch 2

1 Verwendete Symbole und Begriffe 2

2 Wichtige Sicherheitsvorschriften 3

3 Technische Daten 4

3.1 Verwendungszweck 4

3.2 Pumpenkennlinie 4

4 Aufbau / Inbetriebnahme 5

4.1 Transport 5

4.2 Aufbau und Inbetriebnahme 5

4.2.1 Anschluss 5

4.2.2 Befüllung und Entlüftung 6

5 Regelung einstellen 7

5.1 Übersicht Regelung 7

5.2 Übersicht Menü 8

5.3 Heizprogramme 8

5.3.1 Manuell-Heizen 9

5.3.2 Estrichaufheizprogramm 9

5.4 Menü Einstellungen 11

5.4.1 Sprache wählen 11

5.4.2 Leistungsbegrenzung 11

5.4.3 Uhr einstellen 11

5.4.4 Benutzerprogramm 11

5.4.5 Informationen 11

5.4.6 Werkseinstellungen 11

5.4.7 Einstellungen 11

5.5 Wi-Fi Verbindung 14

5.5.1 Wi-Fi Standard Einstellung 14

5.5.2 Ändern der Wi-Fi Voreinstellung 14

5.5.3 WiFi Verbindungsstatus am Gerät 15

5.6 Web-Anwendung 16

6 Einstellung Heizkreispumpe 20

7 Störungen: Ursachen und Behebung 21

7.1 Allgemein 21

7.2 Fehlercode Anzeige am Display 22

7.3 Heizkreispumpe 23

7.3.1 Allgemeine Pumpenfehler 23

7.3.2 Fehlercodes der Pumpe 23

8 Wartung 24

8.1 Regelmäßige Wartungen 24

8.3 Einlagerung 24

9 Sonstiges 25

Revisionsdatum: 26.10.2026

Deutsch

1 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

	**Gefahr** Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer Verletzung von Personen oder zu einem erheblichen Sachschaden führen können.
	**Achtung** Es können Störungen im Betriebsablauf auftreten, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten.
	**Stromschlaggefahr** Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann.
	**Verbrennungsgefahr** Weist auf eine Situation hin, die aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann.
	**Explosionsgefahr** Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann.
	**Warnung: Entflammbares Material**
	**Tipp** Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Gerät
	**Information**

Abkürzungen:	
STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer
MAG	Membranausdehnungsgefäß
KFE	Kugelhahn Füllen / Entleeren
VL	Vorlauf
RL	Rücklauf
HK	Heizkreis
TWW	Trinkwasser warm
mWS	Meter Wassersäule

2 Wichtige Sicherheitsvorschriften

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN HEIZKESSEL LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG BEVOR SIE DEN HEIZKESSEL AN DEN HEIZKREISLAUF ANSCHLIESSEN. **Installation und Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**	
Gefahr durch Fehlanwendung!	
	Benutzen Sie das Gerät nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät.
Gefahr durch unzulässige Änderungen!	
	Verändern Sie niemals das Gerät oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen. Andernfalls gefährden Sie sich selbst, und Andere. Schwere Verletzungen und / oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal!	
	Arbeiten Sie nur dann mit dem Gerät, wenn Sie entsprechend eingewiesen wurden und den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben.
	Niemals die Einstellungen der Sicherheitseinrichtungen überbrücken. Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden Vor jedem Wartungseingriff an der Einheit, muss die elektrische Stromversorgung getrennt werden.
Gefahr durch Feuer und Rauchen!	
	Rauchen oder entfachen Sie niemals ein Feuer an oder in der Anlage, während Sie an oder in der Heizungsanlage arbeiten. Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.
Verbrennungsgefahr!	
	Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder das Gerät noch interne Bauteile.
Stromschlaggefahr!	
	Arbeiten an elektrischen Bauteilen müssen von Fachpersonal unter Beachtung der vor Ort geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

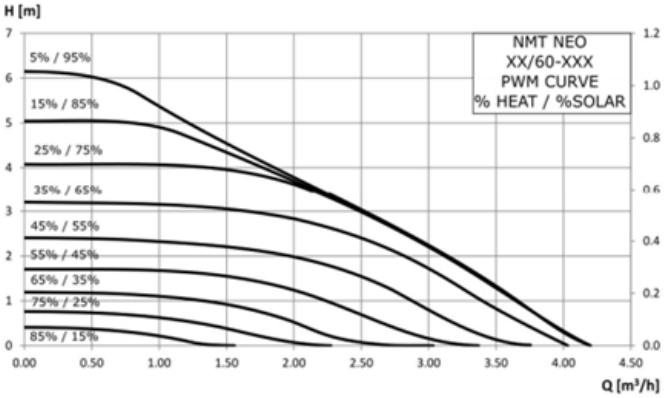
3 Technische Daten

3.1 Verwendungszweck

Die Elektroheizmobile sind kompakte und voll funktionsfähige mobile Elektroheizzentralen für den universellen Einsatz bei Heizungsstörungen als Notheizung sowie bei Arbeiten am Wärmeerzeuger, zur Frostsicherung, zur Estrichaufheizung oder zur Vorsorge/Erstaufheizung z. B. zur Vermeidung der Vereisung bei einer Erdwärmepumpe.

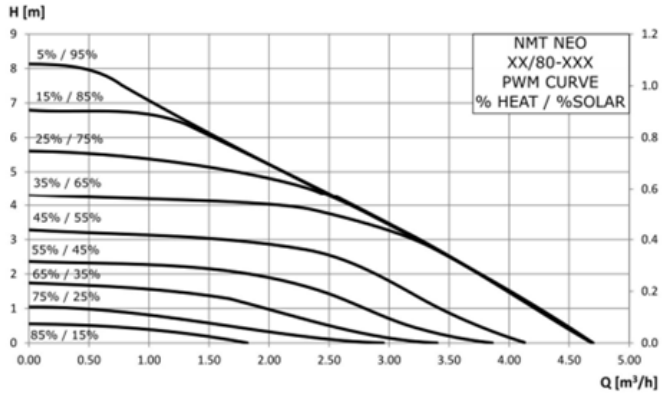
3.2 Pumpenkennlinie

ERHEL20A





ERHEL40A



4 Aufbau / Inbetriebnahme

4.1 Transport

- Heben und verzurren Sie das Gerät niemals an den Armaturen.
- Lagern Sie das Gerät trocken, frostfrei und staubgeschützt.
- Trennen Sie das Gerät zum Einlagern von der Stromquelle.
- Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.

So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

4.2 Aufbau und Inbetriebnahme

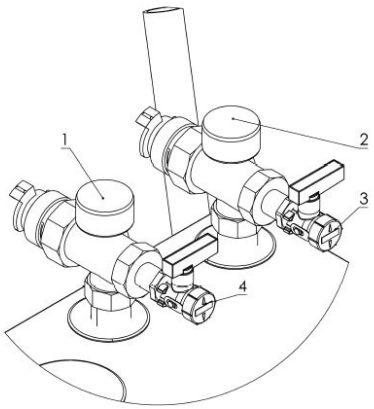
- Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Gerät gegen wegrollen sichern
- Vor der Inbetriebnahme ist die Welle der Heizkreispumpe auf Frei Gängigkeit zu überprüfen Um einen Schaden an der Motorwicklung oder dem Laufrad zu verhindern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Magnetitabscheiders.

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden

4.2.1 Anschluss

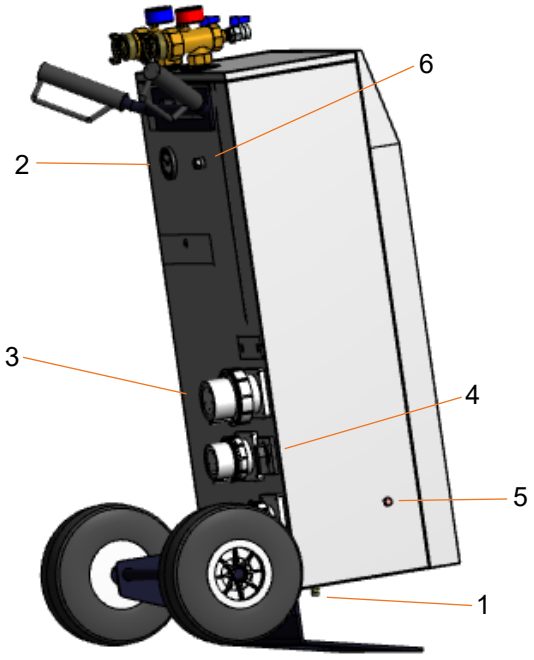
- Prüfen Sie, ob die Kugelhähne mit Thermometergriff geschlossen sind (Pos. 1 und 2, Bild 1). Schließen Sie diese ggf.
- Schließen Sie die Anbindeleitungen für Rücklauf (blau, Pos. 2, Bild 1) und Vorlauf (rot, Bild 1, Pos.2) an das bauseitige Heizsystem an.



(Bild 1)

4.2.2 Befüllung und Entlüftung

- Bringen Sie am Vorlauf (Pos.4, Bild 1) eine Entlüftungsleitung an.
- Bringen Sie an dem KFE (Pos. 3, Bild 1) eine Wasserzuleitung an.
- Schließen Sie den KFE der Entleerung (Pos. 1, Bild 2)
- Öffnen Sie die KFE für Wasserzuleitung und Entlüftungsleitung.
- Befüllen Sie das Gerät so lange bis keine Luft mehr im Gerät vorhanden ist.
- Schließen Sie den KFE am Vorlauf (Pos. 4, Bild 1) und achten Sie auf die Druckanzeige (Pos. 2, Bild 2). Der empfohlene Betriebsdruck beträgt 1,5 – 2 bar.
- Schließen Sie das Gerät an der Spannungsversorgung an (Pos. 3, Bild 2).
- Stellen Sie den Stromwahlschalter auf den gewünschten Anschluss (Pos. 4, Bild 2)



(Bild 2)

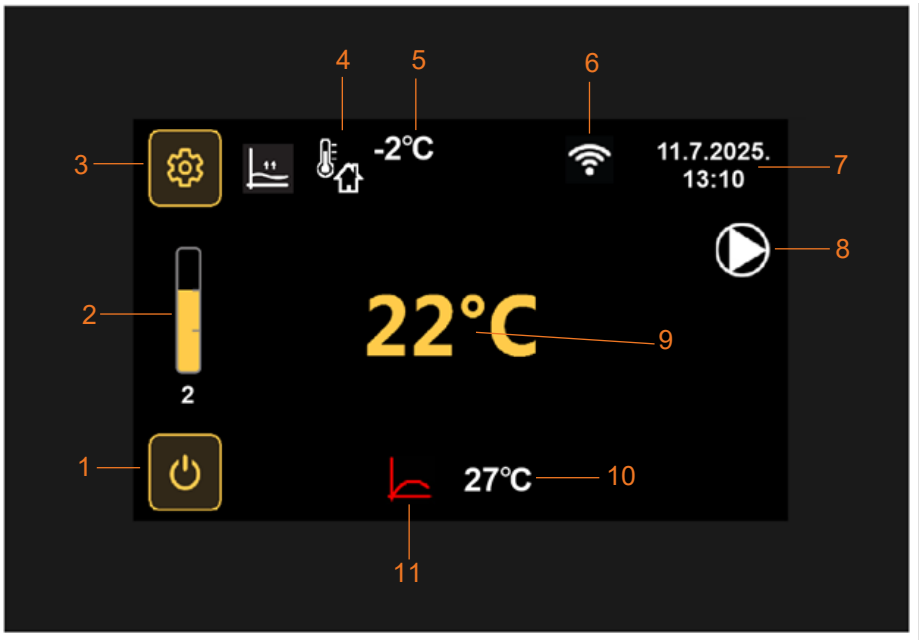
Pos.	
1	KFE-Hahn Entleerung Kessel
2	Manometer
3	Anschlüsse Spannungsversorgung
4	Stromquellenwahlschalter
5	LED Spannungsfehler
6	STB Sicherheitstemperaturbegrenzer

- Entlüften und Befüllen Sie das Gerät niemals, wenn es an der Spannungsversorgung angeschlossen ist.
- Sollten Sie das Gerät mit VE-Wasser betreiben, kann es in seltenen Fällen passieren, dass die Leitfähigkeit des Wassers zu niedrig ist. Es erscheint der Fehler „Luft im Kessel“. Dies ist in der Regel nur bei Leitfähigkeit unter 20 µS der Fall.

5 Regelung einstellen

5.1 Übersicht Regelung

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden



(Bild 3)

1 Ein/Aus
2 Anzeige aktive Heizstufen
3 Menü Einstellungen
4 Witterungsgeführter Betrieb aktiv
5 Außentemperatur
6 Netzwerkverbindung
7 Datum und Uhrzeit
8 Heizkreispumpe aktiv
9 Kessel Ist-Temperatur
10 Kessel Soll-Temperatur
11 Estrich Trocknungsprogramm

5.2 Übersicht Menü

Benutzer-Menü

- Sprache wählen
- Leistungsbegrenzung
- Uhr einstellen
- Benutzerprogramm
- Informationen
- Werkseinstellungen
- Einstellungen (Service-Menü)
  - Fußbodenheizung
  - Außentemperaturfühler
  - Heizkennlinie
  - Nachlauf Pumpe HK
  - Stand-by Temperatur
  - Min. Temperatur Heizkessel
  - Max. Temperatur Heizkessel
  - Einschaltverzögerung L.-Stufen
  - Datum und Uhrzeit einstellen
  - Protokolldateien löschen
  - Zähler zurücksetzten
  - Steuermodus
  - Werkseinstellung setzen

5.3 Heizprogramme



der manuelle Heizbetrieb ist aktiv, das Gerät versucht die eingestellte Soll-Temperatur zu halten

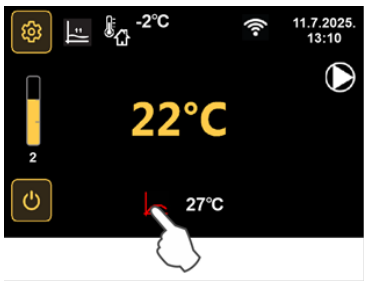


ein Estrich Trocknungsprogramm ist aktiv, die Soll-Temperatur wird jeden Tag, abhängig vom vorgegebenen Programm automatisch eingestellt

5.3.1 Manuell-Heizen

	Tippen Sie auf die Ist-Temperatur Anzeige in der Mitte des Bildschirms. Im folgenden Menü kann die gewünschte Solltemperatur mit + und − eingestellt werden. Mit ✓ wird die Änderung bestätigt.

5.3.2 Estrichaufheizprogramm

	Tippen Sie auf das Symbol für die Estrich Trocknungsprogramme. Im folgenden Menü kann das gewünschte Estrichaufheizprogramm mit ↑ und ↓ ausgewählt werden. Mit ✓ wird das gewählte Programm gestartet.

5.3.2.1 Benutzerprogramm

Das Heizprogramm mit dem Namen Benutzerprogramm ist ein individuelles Aufheizprogramm, welches direkt am Heizgerät erstellt werden kann.
Sie können die Temperaturen im Benutzer-Menü für bis zu 30 Tagen individuell einstellen.
Eine Anleitung, um das Benutzerprogramm individuell einzustellen finden Sie unter Punkt 5.4.4 Benutzerprogramm einstellen.

Anschließend können Sie das Benutzerprogramm in der Programmliste anwählen.

5.3.2.2 Vorinstallierte Programme

Tag	Belegreifheizen DIN 1264-4	Funktionsheizen DIN 1264-4	OE-Norm B 3732	OE-Norm B 2242-2	Suissetec Zement	Suissetec Kalziumsulfat $CaSO_4$
1	25°C	25°C	20°C	20°C	20°C	20°C
2	30°C	25°C	25°C	25°C	20°C	20°C
3	35°C	25°C	30°C	30°C	20°C	20°C
4	40°C	50°C	35°C	35°C	20°C	20°C
5	45°C	50°C	40°C	40°C	20°C	20°C
6	50°C	50°C	45°C	45°C	20°C	20°C
7	50°C	50°C	45°C	50°C	20°C	25°C
8	50°C		45°C	50°C	20°C	25°C
9	50°C		35°C	50°C	20°C	25°C
10	50°C		25°C	40°C	20°C	50°C
11	50°C			30°C	20°C	50°C
12	50°C			20°C	20°C	50°C
13	50°C			20°C	20°C	50°C
14	50°C			20°C	20°C	
15	50°C				20°C	
16	50°C				20°C	
17	45°C				20°C	
18	35°C				20°C	
19	25°C				20°C	
20					20°C	
21					25°C	
22					25°C	
23					25°C	
24					50°C	
25					50°C	
26					50°C	
27					50°C	
Programm beendet: 25°C						

5.4 Menü Einstellungen

5.4.1 Sprache wählen

- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ↑ ↓ die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓

5.4.2 Leistungsbegrenzung

- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Heizstufen mit den Tasten + − und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓

5.4.3 Uhr einstellen

- Stellen Sie mit den Tasten + − die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓

5.4.4 Benutzerprogramm

- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Tagen mit den Tasten + − und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓
- Ändern Sie mit den Tasten + − die Temperatur für Tagestemperatur #1 auf den gewünschten Wert und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle folgenden Tage, bis Ihnen wieder Tagestemperatur #1 angezeigt wird, ist dies der Fall, bestätigen Sie mit der Eingabetaste ✓
- Ändern Sie mit den Tasten + − die Endtemperatur, welche das Heizgerät nach Ablauf des Heizprogramms halten soll, und bestätigen Sie dies mit der Eingabetaste ✓
- Das erstellte Benutzerprogramm kann jetzt, wie unter 5.3.2 beschrieben, ausgewählt und gestartet werden

5.4.5 Informationen

- In diesem Menü können die Softwareversion, die Betriebsstunden den einzelnen Heizstufen, die Gesamtbetriebsstunden und der Energiezähler überprüft werden.

5.4.6 Werkseinstellungen

- In diesem Menü kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

5.4.7 Einstellungen

- Um in das Servicemenü zu gelangen, muss ein PIN eingegeben werden.



PIN-Code: 3 3 4 1 1 2

5.4.7.1 Fußbodenheizung

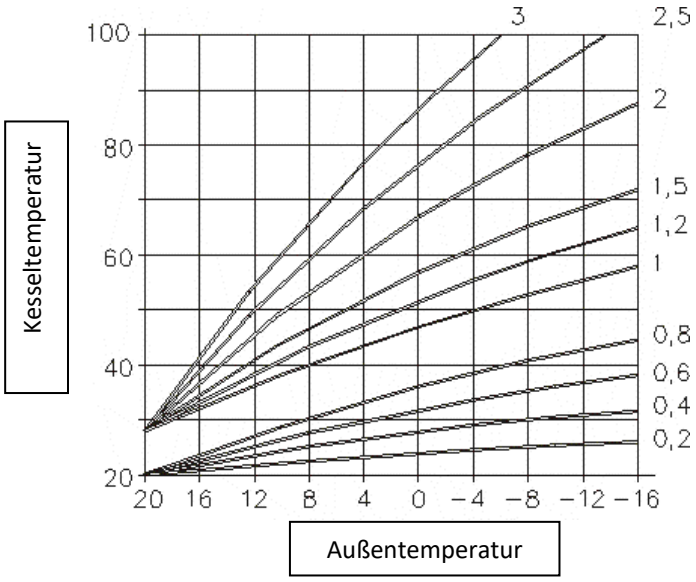
- Fußbodenheizung Ein - Einstellbereich Vorlauftemperatur 15° – 30°C.
- Fußbodenheizung Aus - Einstellbereich Vorlauftemperatur 20° - 80°C.

5.4.7.2 Außentemperaturfühler

- Hier kann der Witterungsgeführte Betrieb ein- und ausgeschalten werden

5.4.7.3 Heizkennlinie

Heizkennlinie einstellen (Nur bei Geräten mit Außentemperatur Fühler)



- Fußbodenheizung EIN → Heizkennlinie 0,1 – 0,9
- Fußbodenheizung AUS → Heizkennlinie 1 - 3
- Gewünschte Heizkennlinie mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.
- Die Heizkennlinie ist nur bei eingeschaltetem Außentemperaturfühler aktiv.
- Diese Funktion ist nur bei Geräten mit Außen Fühler möglich.

5.4.7.4 Nachlauf Pumpe HK (Heizkreis)

- 0 – 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.5 Stand-by Temperatur

- 10°C - 50°C
- Gewünschte Stand-by Temperatur mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.6 Min. Temperatur Heizkessel

- Sie können die minimale Kesseltemperatur im Bereich von 20°C - 50°C einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.7 Max. Temperatur Heizkessel

- Sie können die maximale Kesseltemperatur im Bereich von 50°C - 90°C einstellen. (max. Betriebstemperatur Dauerhaft 80°C)
- Gewünschte Temperatur mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.8 Einschaltverzögerung L.-Stufen

- Sie können die Zeit zwischen dem Einschalten zweier Leistungsstufen zwischen 10 – 120 Sekunden einstellen.
- Gewünschte Zeit mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.9 Datum und Uhrzeit einstellen

- Gewünschte Datum bzw. Uhrzeit mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.10 Protokolldateien löschen

- Sie können die gespeicherten Aufheizprotokolle löschen.

5.4.7.11 Zähler zurücksetzen

- Sie können die Betriebsstundenzähler der einzelnen Heizstufen, den Gesamt-Betriebsstundenzähler und das Serviceintervall zurücksetzen.
- Gewünschten Betriebsstundenzähler mit den Tasten + − auswählen und mit Eingabetaste ✓ bestätigen.

5.4.7.12 Werkseinstellung setzen

- In diesem Menü kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

5.5 Wi-Fi Verbindung

5.5.1 Wi-Fi Standard Einstellung

Das Heizgerät hat eine vordefinierte SSID und Passwort für die Wi-Fi Verbindung.

Um das Gerät mit einem Netzwerk zu verbinden, muss ein Wi-Fi Hotspot mit folgenden Parametern erstellt werden:

SSID (Wi-Fi Name): **default123**

Passwort: **default123**

5.5.2 Ändern der Wi-Fi Voreinstellung

Benötigtes Material: PC oder Laptop, USB Mini-B Kabel



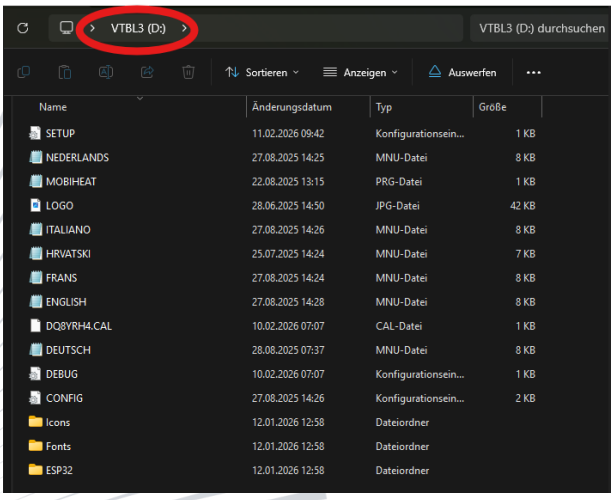


1. Die Frontabdeckung am Heizgerät muss geöffnet werden, das Verbindungskabel zwischen Regelung (Display) und Anschlussplatine darf aber nicht getrennt werden.
2. Das Heizgerät muss an die Stromversorgung angeschlossen, aber noch nicht eingeschalten sein.
3. Verbinden Sie den PC / Laptop mit einem USB Mini-B Kabel mit der Regelung (Display) am Heizgerät.

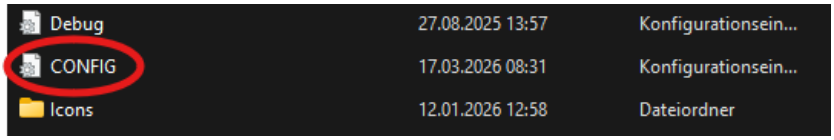




4. Schalten Sie das Heizgerät am Hauptschalter ein, am PC erscheint das USB-Laufwerk **VTBL3**



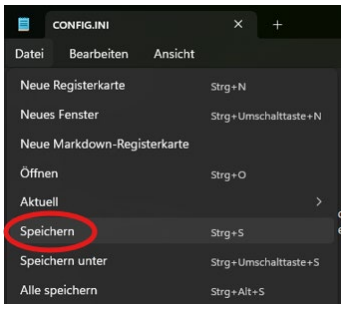
5. Öffnen Sie die Datei **CONFIG** im USB-Laufwerk VTBL3



6. Es öffnet sich ein Textdokument, scrollen Sie an das Ende dieser Datei, bis zum Punkt **[WiFi]**
7. Ändern Sie die SSID und das Passwort auf den gewünschten Wert (den Wert des vorhandenen WiFi Netzwerks)
   ACHTUNG: die Anführungszeichen " " dürfen nicht gelöscht werden, diese sind für die Funktion zwingend erforderlich, es darf nur der Text zwischen den Anführungszeichen geändert werden.

z.B.	Standardeinstellung	geänderte Einstellung
	[WiFi]	[WiFi]
	SSID="default123"	SSID="enerent"
	Password="default123"	Password="enerent123"

8. Speichern Sie die Änderung am Textdokument und Schließen Sie es danach.



9. Trennen Sie die USB-Verbindung
10. Starten Sie das Heizgerät am Hauptschalter neu
11. Die WiFi Einstellungen sind jetzt geändert und das Heizgerät wählt sich automatisch in das vorhandene WiFi Netzwerk ein.

5.5.3 WiFi Verbindungsstatus am Gerät

Der Status der Wi-Fi Verbindung wird am Display dargestellt (Pos. 6 Bild 3):


Das Gerät ist nicht mit einem Wi-Fi Netzwerk verbunden.


Das Gerät ist mit einem Wi-Fi Netzwerk verbunden, hat aber keine Internetverbindung.


Das Gerät ist über ein Wi-Fi Netzwerk mit dem Internet verbunden.

5.6 Web-Anwendung

ACHTUNG: die Web-App befindet sich noch in der Entwicklungsphase, je nach Fortschritt können Änderungen oder Störungen auftreten.

Um auf die Webanwendung zur Überwachung und Steuerung des Geräts zuzugreifen, öffnen Sie folgende Website:

https://my.cnus.hr/service/_master-admin/login.aspx?SetLng=de

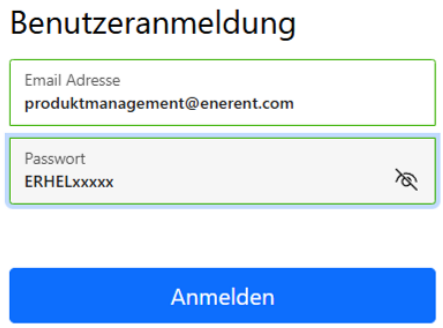
Für die Nutzung der Webanwendung ist ein registriertes Konto erforderlich.

Bitte Teilen Sie uns hierzu die Seriennummer ihres Heizgeräts mit, diese finden Sie unterhalb des Barcodes auf dem Typenschild. Die Seriennummer ist immer folgendermaßen aufgebaut: ERHELxxxxx (xxxxx steht für eine 5-stellige Zahl)

Wir richten ihnen anschließend ein Kundenkonto mit folgenden Zugangsdaten an:

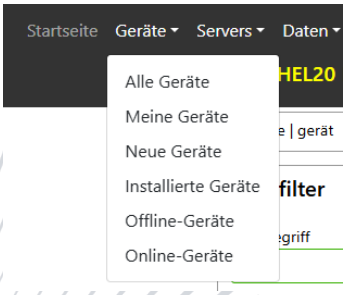
Email Adresse: produktmanagement@enerent.com (während der Entwicklungsphase wird immer diese Mailadresse verwendet)

Passwort: ERHELxxxxx (Seriennummer ihres Heizgeräts)



Im Reiter Geräte -> Meine Geräte können die eigenen Heizgeräte angezeigt werden

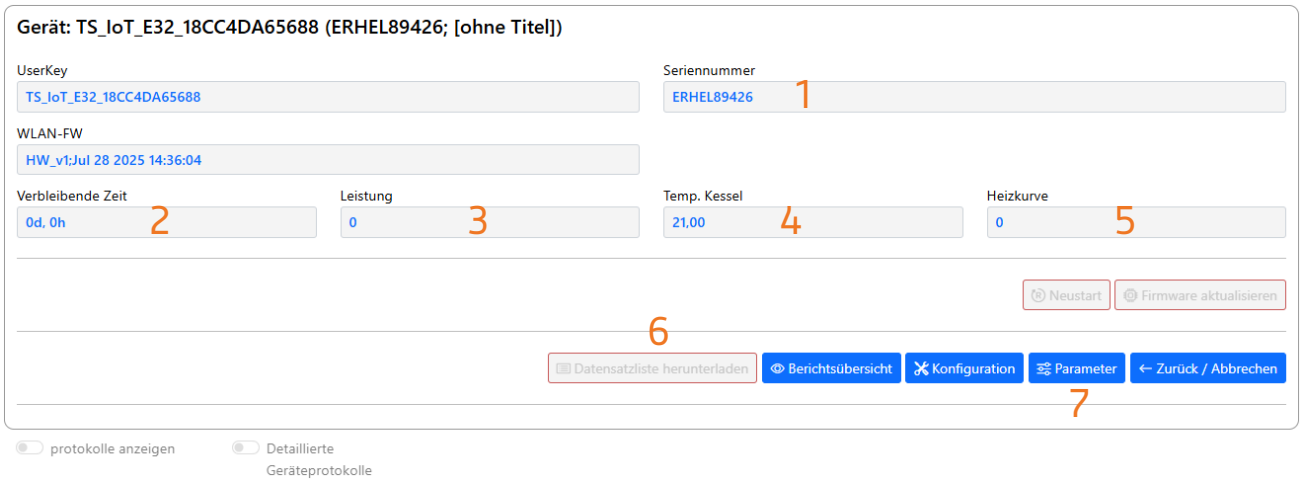
Bitte beachten Sie, dass nur Heizgeräte angezeigt werden, die ihrem Konto zugeordnet sind



Um in die Detailansicht eines Geräts zu wechseln, klicken Sie auf unten markierten Link in der Übersicht ihrer Geräte



Erklärung Detailansicht Heizgeräte



1 **Seriennummer:** die Seriennummer des ausgewählten Heizgeräts

2 **Verbleibende Zeit:** falls am Heizgerät derzeit ein Estrich Trocknungsprogramm aktiv ist, wird hier die Restlaufzeit angezeigt

3 **Leistung:** die Leistungsstufe, in der Sich das Heizgerät aktuell befindet

ERHEL20: 1 = 3 kW / 2 = 11 kW / 3 = 19 kW

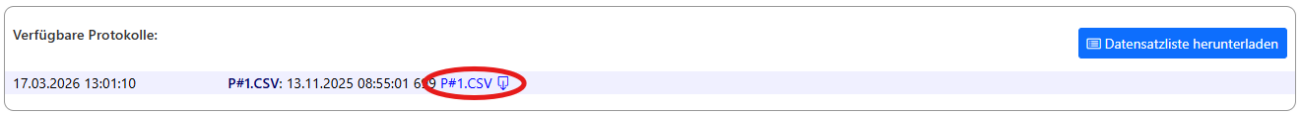
ERHEL40: 1 = 8 kW / 2 = 16 kW / 3 = 40 kW

4 **Temp. Kessel:** die aktuelle Kesseltemperatur

5 **Heizkurve:** falls am Heizgerät der Witterungsgeführte Betrieb aktiv ist, wird hier die Heizkurve angezeigt.

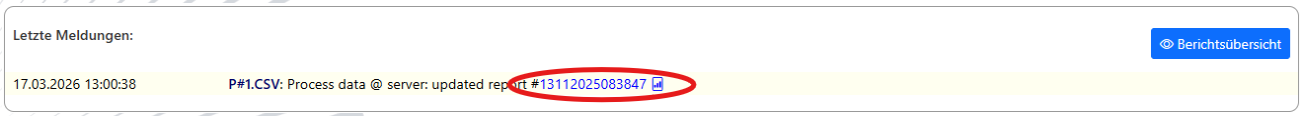
6 **Datensatzliste herunterladen:** falls es gespeicherte Estrich Aufheiz-Protokolle auf dem Heizgerät gibt, können diese hier heruntergeladen werden. Falls keine Programme gespeichert sind, ist dieses Element ausgegraut.

Alle heruntergeladenen Programme werden dann unter **Verfügbare Protokolle** angezeigt



Im Anschluss muss auf den Link **P#X.CSV** (X steht hier für die Nummer des Protokolls) geklickt werden.

Unter **Letzte Meldungen** erscheint nun das Protokoll zur Anzeige. Hier wird man durch Klicken auf die Protokollnummer weitergeleitet.

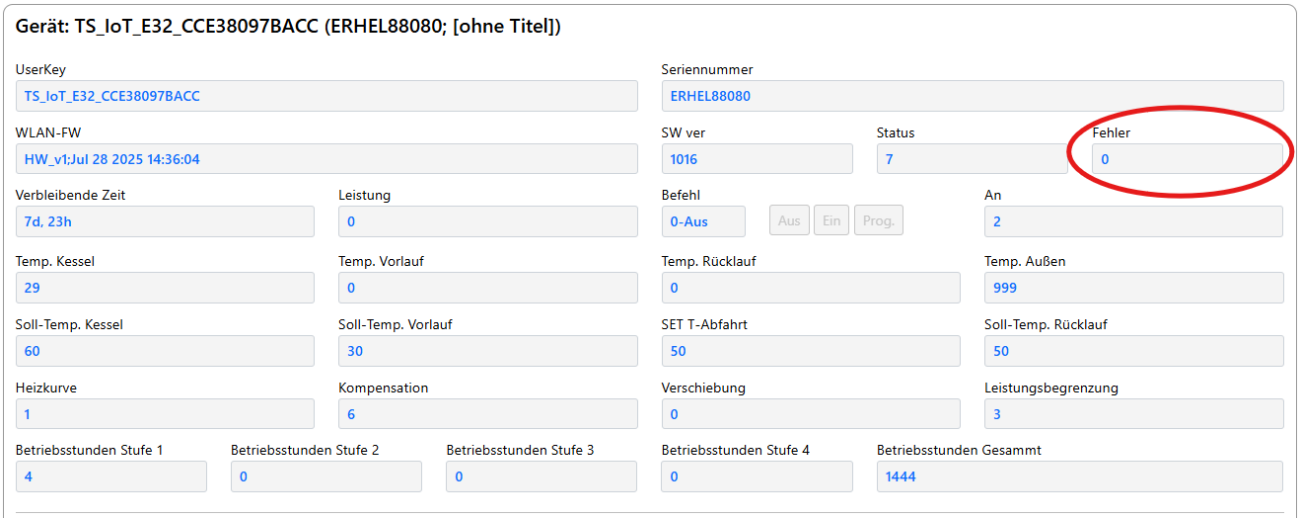


Durch klicken auf die Schaltfläche Druckversion wird das Protokoll angezeigt und kann ausgedruckt oder gespeichert werden.

Es öffnet sich ein neuer Tab im Browser, hier kann per rechtsklick und Drucken das Protokoll gespeichert werden. (ACHTUNG: bitte nicht in der Grafik rechtsklicken, sonst wird nicht Drucken angezeigt)

Über das Druckermenü kann das Protokoll direkt ausgedruckt werden. Alternativ kann es auch als PDF gespeichert werden, indem bei der Auswahl des Druckers auf Microsoft Print to PDF umgestellt wird.

7 **Parameter:** über diese Schaltfläche können zusätzliche Informationen zum Gerät angezeigt werden und Estrichtrocknungsprogramme erstellt und an das Gerät übertragen werden.



ACHTUNG: die angezeigten Werte entsprechen dem letzten bekannten Stand, falls die Netzwerkverbindung getrennt wird oder das Heizgerät vom Stromnetz getrennt wird, bleiben diese Werte angezeigt und ändern sich nicht mehr.

Bei Betriebsstörungen des Kessels wird ein Fehlercode angezeigt:

1 Kesseltemperaturfühler unterbrochen

2 Kesseltemperaturfühler Kurzschluss

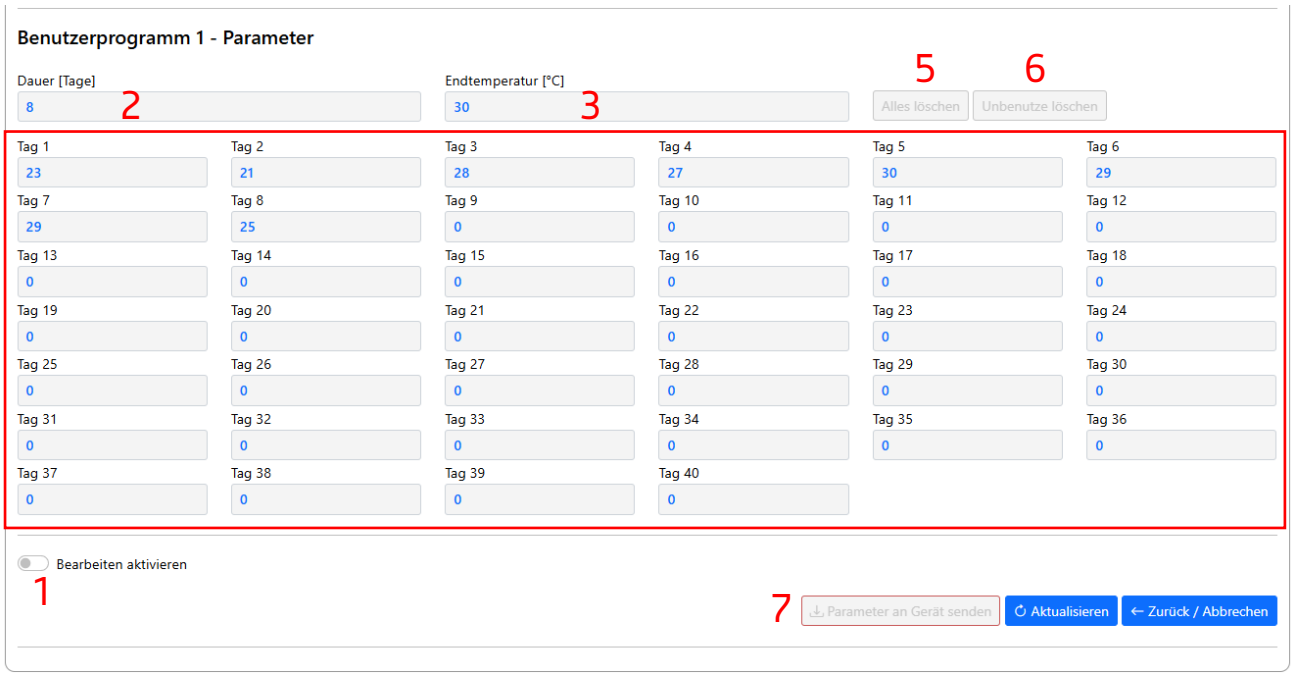
3 Externer Temperaturfühler unterbrochen

4 Externer Temperaturfühler Kurzschluss

9 Luft im Kessel – Niedriger Wasserstand im Kessel

10 Netzspannung zu niedrig

16 Überhitzung, STB (Sicherheitstemperaturbegrenzer) ausgelöst



1 **Bearbeitung aktivieren:** dieser Regler muss eingeschalten werden, bevor ein Estrichtrocknungsprogramm erstellt werden kann.

2 **Dauer [Tage]:** hier muss die gesamt-Laufzeit in Tagen eingetragen werden.

3 **Endtemperatur [°C]:** nachdem das Heizprogramm abgeschlossen ist wird diese Temperatur als Konstante Soll-Temperatur eingestellt.

4 **Tag 1** bis **Tag 40:** hier können die jeweiligen Soll-Temperaturen pro Tag eingetragen werden

5 **Alles löschen:** hier können alle eingetragenen Werte in den Tages Feldern auf 0 zurückgesetzt werden

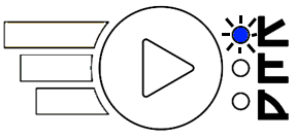
6 **Unbenutzte löschen:** es werden die Temperaturen in den Tages Feldern gelöscht, die nicht in der Dauer des Programms enthalten sind

7 **Parameter an Gerät senden:** diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn das Heizgerät eine Netzwerkverbindung hat. Durch klicken auf die Schaltfläche wird das oben erstellte Programm an das Heizgerät übertragen. Das Aufheizprogramm wird als Benutzerprogramm am Gerät gespeichert. ACHTUNG: falls direkt am Gerät bereits ein Benutzerprogramm erstellt wurde, wird dieses überschrieben.

Anschließend kann am Gerät, wie unter 5.3.2 Estrichaufheizprogramm beschrieben, das Benutzerprogramm gestartet werden.

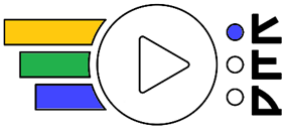
6 Einstellung Heizkreispumpe

Durch betätigen der Taste  werden die Betriebsmodi und Pumpenkurven der Reihe nach durchgeschalten.

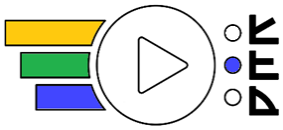


automatischer Betriebsmodus (blinken)

Achtung: in diesem Modus kann keine Pumpenkurve ausgewählt werden.



proportional Druck



konstanter Druck



konstante Drehzahl (Geschwindigkeit)

gelbe Pumpenkurve maximale Leistung

grüne Pumpenkurve mittlere Leistung

blaue Pumpenkurve niedrige Leistung

7 Störungen: Ursachen und Behebung

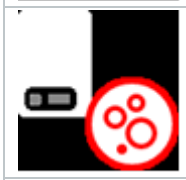
7.1 Allgemein

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
• **Heizung kühlt aus**	• Keine Netzspannung	• Sicherung bauseitig prüfen • Zuleitung prüfen • FI und Automaten im Gerät und im bauseitigen Verteiler prüfen • Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist
	• Anlagendruck zu niedrig bzw. zu hoch. (Druck sollte mindestens 1,5 bar betragen, Maximaldruck 3 bar)	• Bei niedrigem Druck - Wasser nachfüllen • bei zu hohem Druck - Wasser ablassen
	• Vorlauf- und Rücklauftemperatur prüfen	• Vorlauftemperatur sollte gleich mit der Kesseltemperatur sein (+/- 5°)
	• Luft in der Anlage	• Anlage entlüften
	• Keine Zirkulation	• Pumpe auf Funktion prüfen • Absperrungen überprüfen
	• STB hat ausgelöst (110°C)	• STB entriegeln
	• Falsche Einstellung Raumthermostat	• Einstellung Raumthermostat überprüfen • Brücke Raumthermostat fehlt
• **Heizung zu warm**	• Fehlermeldung an Regelung, Brenner oder Pumpe prüfen	• Zur Fehlerbeseitigung die Fehlerliste des jeweiligen Gerätes prüfen
	• Temperatureinstellung an der Regelung prüfen	• Temperatur einstellen
• **FI-Schalter lässt sich nicht einschalten**	• STB defekt • Heizstäbe defekt	• STB prüfen bzw. austauschen • Heizstäbe prüfen bzw. austauschen

7.2 Fehlercode Anzeige am Display



Falls ein Fehler vorliegt, erscheint am Display ein Symbol oberhalb der Solltemperatur.
Um mehr Informationen zum Fehler zu bekommen kann auf das Symbol getippt werden.

Anzeige am Display	Ursache	Abhilfe
	Allgemeine Fehlermeldung	
	Luft im Heizkessel	Entlüften Sie das Gerät
	Unterspannung Spannungsversorgung ist nicht ausreichend	Spannungsversorgung zum Gerät überprüfen
	Unterbrechung Temperatursensor	Es wird kein angeschlossener Temperatursensor erkannt, es ist kein Sensor angeschlossen oder das Kabel ist beschädigt
	Kurzschluss Temperatursensor	Das Kabel zum Temperatursensor ist beschädigt oder der Sensor ist defekt
	Übertemperatur	Kesseltemperatur zu hoch, die Wärme wird nicht ausreichend abgeführt, Pumpenzirkulation prüfen, Absperreinrichtungen kontrollieren
	Serviceintervall ist erreicht	Eine Wartung des Geräts wird empfohlen

7.3 Heizkreispumpe

7.3.1 Allgemeine Pumpenfehler

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
• **Pumpe macht Geräusche**	• Luft in der Anlage • Pumpe defekt • Falsche Betriebsart und Leistung eingestellt • Pumpenleistung zu niedrig	• Anlage entlüften • Pumpe austauschen • Pumpe einstellen • Einstellung Pumpe überprüfen

7.3.2 Fehlercodes der Pumpe

Falls ein Fehler an der Pumpe vorliegt, blinken die gelbe, grüne und blaue LED gleichzeitig.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Behebung
1x blinken	Trockenlauf	Entlüften Sie das Gerät
2x blinken	Pumpe ist blockiert	Pumpenrotor kontrollieren
3x blinken	Übertemperatur	Einstellung der Kesseltemperatur verringern, Absperreinrichtungen kontrollieren
4x blinken	Elektrischer Fehler	Enerent kontaktieren
5x blinken	Motor Fehler	Enerent kontaktieren

8 Wartung

8.1 Regelmäßige Wartungen

- Reinigen Sie nach jedem Einsatz das Gerät.
- Prüfen und reinigen Sie nach jedem Einsatz die Heizstäbe. Entfernen Sie gröbere Verschmutzungen mithilfe einer weichen Kunststoffbürste. Kalkablagerungen können mit einem milden Entkalkungsreiniger entfernt werden.
- Reinigen Sie nach jedem Einsatz den Schmutzfänger im Rücklauf.
- Säubern Sie in regelmäßigen Abständen den Heizkessel mithilfe eines Kesselsteinlösers für Stahlkessel.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den STB.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Heizkreispumpe auf Frei Gängigkeit.
- Lassen Sie das Gerät einmal jährlich von ENERENT warten.

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Prüffristen

8.3 Einlagerung

- Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.
- Alle Kugelhähne auf 45° Stellung drehen.
- So stellen Sie sicher, dass durch Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

9 Sonstiges

EU DECLARATION OF CONFORMITY
EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

Manufacturer / name and address *Hersteller / Name und Adresse*	**Termostroj d.o.o.** **Franje Puškarića 1d, PP31, HR-10250 Lučko, Croatia**

Manufactured for / Hergestellt für
ENERENT Deutschland GmbH
Winterbruckenweg 58, 86316 Friedberg-Derching, Germany

We declare under our sole responsibility that the product
Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

product designation: *Produktbezeichnung:*	**Mobile electric central heating boilers** **Mobiler Elektroheizkessel**
type / model: *Typ / Modell:*	**ERHEL20A1; ERHEL40A1**

is in conformity with the provisions of the following regulations
dass das Produkt den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union entspricht

1. ***LVD Directive 2014/35/EU and its amendments***
   Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und deren Änderungen
2. ***EMC Directive 2014/30/EU and its amendments***
   EMV-Richtlinie 2014/30/EU und deren Änderungen
3. ***RoHS Directive 2011/65/EU and its amendments***
   RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und deren Änderungen
4. ***RED Directive 2014/53/EU and its amendments***
   Funkanlagenrichtlinie (RED) 2014/53/EU und deren Änderungen
5. ***PED Directive 2014/68/EU and its amendments***
   Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU und deren Änderungen

and also complies with the following standards
und ebenfalls den folgenden Normen entspricht

Directive 2014/35/EU *Richtlinie 2014/35/EU*	**EN 60335-1:2021,** **EN 60335-2-21:2021 + A1:2021**
Directive 2014/30/EU *Richtlinie 2014/30/EU*	**EN 61000-6-2:2019, EN 61000-6-4:2021**
Directive 2011/65/EU *Richtlinie 2011/65/EU*	**EN IEC 63000:2018**
Directive 2014/53/EU, Wi-Fi *Richtlinie 2014/53/EU*	**EN 300 328 V2.2.2, EN 301 489-1 V2.2.3,** **EN 300 489-17 V3.2.4, EN 62479:2010**

Place and date of issue	*Name, surname, and signature of authorized person*
ZAGREB 2025-12-05 Croatia	Nina Roglić CEO